

# IM APFELFIEBER...

oder ‚an apple a day, keeps the doctor away‘



Passend zum schweizerischen **Tag des Apfels** am 23. September hat sich unsere Klasse mit dem Apfelvirus infiziert... aber das soll ja gesund sein!



Angefangen hat alles damit, dass wir eine **Apfelschälmaschine** geschenkt bekommen haben.

Die Maschine ist handbetrieben. Sie schält die Äpfel, entfernt das Kerngehäuse und schneidet die Äpfel in Spiralen.



Ein Mitschüler hat noch eine zweite Apfelschälmaschine und einen Dörrapparat mitbringen können.

Frau Iff hat extra noch einen zweiten Dörrapparat gekauft, um ihn in der Schule benutzen zu können!



Wir haben Äpfel geringelt, gegessen und gedörrt wie verrückt!

Und wir haben viel über Äpfel gelernt...

**Das hat grossen Spass gemacht!**



Unsere Lieblingsarten sind:

Boskop, Sauergrauech, Berner Rosen-Apfel, James-Grives und Gala Apfel.



Die Äpfel haben wir aus dem alten Obstgarten der Grossmutter von Frau Iff im Oberaargau, Kanton Bern, bekommen.

Frau Iff hat sie für uns aufgelesen und uns gebracht.

Die Äpfel stammen von einer Hochstammkultur: Die Bäume müssen jedes Jahr geschnitten werden zur Verjüngung. So gibt es grosse, gesunde, reife Äpfel.

Unter den Apfelbäumen weiden und düngen Kühe.

Die Bäume können sehr alt werden. Hier bei uns 30 – 80 Jahre alt.



Selbst im Rechnen hat sich bei uns alles nur noch um Äpfel gedreht...

Der grösste Apfelumfang, den wir gemessen haben, mass 33 cm! Zum Vergleich: Der Halsumfang eines Mitschülers mass nur 24 cm!



Frau Iff braucht etwa 1 Stunde um 30 kg Äpfel aufzulesen – aber nur weil sie schnell ist!

Für ein Säckli Dörräpfel benötigt man 1,5 kg Äpfel.

Insgesamt hat unsere Klasse ca. 60 kg Äpfel geringelt und gedörrt.



Vielleicht denken Sie ja das nächste Mal an uns, wenn sie herzlich in einen Apfel beißen.